



## **Medienmitteilung**

### **Aufwertung Ortsdurchfahrt Beringen: Erfreulicher Abschluss**

**Die Ortsdurchfahrt von Beringen wurde optisch und verkehrstechnisch aufgewertet. Die Qualitäts-, Kosten- und Terminvorgaben konnten eingehalten werden. Die aufgewertete Ortsdurchfahrt trägt zu einer hohen Aufenthalts- und Wohnqualität im Kernbereich von Beringen bei.**

Anfangs Juli 2013 wurden die Bauarbeiten zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt von Beringen in Angriff genommen. Auf einer Länge von rund 800 Metern wurde die Kantonsstrasse H14 während einer Bauzeit von 16 Monaten neu gestaltet. Die Realisierung des Projektes, welches Teil des Agglomerationsprogramms Schaffhausen ist, erfolgte von Westen nach Osten in zwei Etappen. Im Zuge der Aufwertung der Ortsdurchfahrt hat die Gemeinde Beringen die bestehenden Werkleitungen erneuert und eine Hochwasserentlastungsleitung im Unterdorf realisiert. Eine grosse Herausforderung war die einspurige Befahrbarkeit der Kantonsstrasse während der gesamten Bauphase aufrecht zu erhalten. Zudem mussten die Zugänge zu den Geschäften und Liegenschaften stets sichergestellt werden.

Durch die Umgestaltung des Strassenraumes im Zentrumsbereich wird die Ortsdurchfahrt attraktiver und verkehrstechnisch sicherer gemacht. Die Fahrbahnbreite im Ortszentrum wurde zugunsten verbreiterter Seitenbereiche von 7.0 auf 6.3 Meter reduziert. Zwei markante Natursteinrinnen trennen die Fahrbahn von den Gehwegen. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Optimierung der bestehenden Einmündungen und der Verbesserung der Fussgängerübergänge geschenkt. So wurden im Bereich der Bushaltestellen Fussgängerschutzinseln erstellt. Regierungsrat Reto Dubach und Gemeindepräsident Hansruedi Schuler hoben anlässlich einer Begehung denn auch besonders die durch die Aufwertung verbesserte Aufenthalts- und Wohnqualität im Kernbereich von Beringen hervor.

Die Bauarbeiten konnten im Rahmen der finanziellen, qualitativen sowie terminlichen Vorgaben abgeschlossen werden. Der mutmassliche Aufwand der Bauarbeiten liegt im veranschlagten Kostenrahmen von 4.5 Mio. Franken. Bund, Kanton und Gemeinde beteiligen sich mit je rund einem Drittel.

Eine offizielle Einweihung der neuen Ortsdurchfahrt ist im Rahmen der «925-Jahr Feierlichkeiten der Gemeinde Beringen» vom 25./26. April 2015 vorgesehen.

Schaffhausen, 22. Oktober 2014

BAUDEPARTEMENT

Für weitere Auskünfte:

- Dino Giuliani, Tel. 052 632 73 03, Leiter Tiefbauamt Kanton Schaffhausen
- Francesco Cargnelutti, Tel. 052 632 73 15, Projektleiter Tiefbauamt Kanton Schaffhausen

Beilagen:

- Projektinfo-Tafel

# Ziele

- Attraktivierung der Ortsdurchfahrt und des Strassenraumes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserungen für den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr
- Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

# Projekt

Durchfahrt West



Die Ortsdurchfahrt von Beringen wird bis Herbst 2014 in zwei Etappen optisch und verkehrstechnisch aufgewertet. Dies trägt zur Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und zur Aufwertung des Ortsbildes bei. ➤

Durchfahrt Ost



Das vom Kantonalen Tiefbauamt ausgearbeitete Projekt ist Teil des Agglomerationsprogramms Schaffhausen und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Beringen entwickelt. Es erstreckt sich entlang der Kantonsstrasse H14 von der westlichen Ortseinfahrt auf einer Länge von rund 800 Metern bis östlich der Einmündung Wiesengasse beim «Coop». ➤

# Im Detail

Vorher: Unterdorf



Nachher: Unterdorf

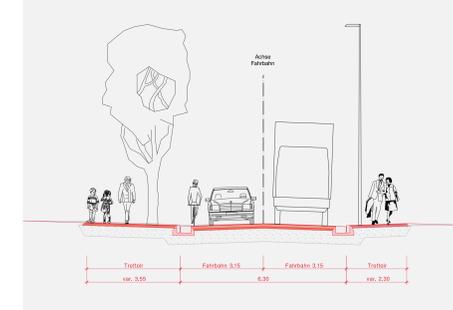


Als übergeordnete Gestaltungsidee ist eine schlichte und zurückhaltende Intervention mit zwei Rinnen vorgesehen, die Gehweg und Fahrbahn trennt. Mit lediglich zwei unterschiedlichen Baumaterialien (Asphalt und Naturstein) und einer Neuorientierung der Möblierungselemente wird die Zurückhaltung gegenüber dem Ortsbild unterstrichen. Es wird eine Ortsdurchfahrt geschaffen, die durch ihre gestalterische Einheit und den sorgfältigen Umgang mit dem bestehenden Siedlungsraum für die gesamte Gemeinde identitätsstiftend ist.

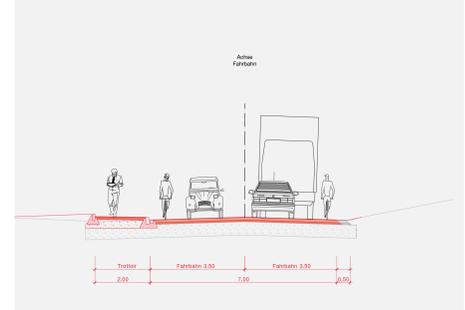
Für eine harmonische und einheitliche Neugestaltung der Ortsdurchfahrt wird der gesamte öffentliche Verkehrsraum zwischen den Gebäudefassaden der Strassenrandbebauung in die Planung einbezogen. Die Fahrbahn im Ortszentrum (Unterdorf) wird von 7 Meter auf 6,3 Meter verengt. Zusätzlich wird die Fahrbahn mittels zweier Rinnen aus Naturstein auf 5,5 Meter optisch verschmälert.



Normalprofil: Unterdorf



Normalprofil: Schleithaimerserstrasse



Bei der Ortseinfahrt West (Schleithaimerserstrasse) ist eine Verschmälerung der Fahrbahn von 8,9 Meter auf 7,0 Meter mittels eines einseitigen horizontalen Versatzes von 2,0 Meter geplant. Zusammen mit einem Baumpaar entsteht ein Eingangstor, welches das Verkehrsverhalten positiv beeinflusst. Die Fahrbahn wird im Ortseingangsbereich West der sogenannten Kernfahrbahn mit zwei Velostreifen ausgebildet. Der bestehende Fussgängerstreifen bei der Bushaltestelle Höhenweg wird mit einer Mittelinsel ergänzt und so die Verkehrssicherheit für die Fussgänger erhöht.